

	<p>Objekt: Constantinus II.: Nachahmung</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18256885</p>
--	--

Beschreibung

Barbarisierte Imitation einer Kleinbronze (Auswurfmünze) aus Trier unter hybrider Kombination nicht zusammengehöriger Münzseiten.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constantinus II. mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Unter einem Kranz die dreizeilige Aufschrift.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.39 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt wann 326 n. Chr.

wer

wo Trier

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Konstantin II. von Rom (316-340)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fälschung
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spätantike